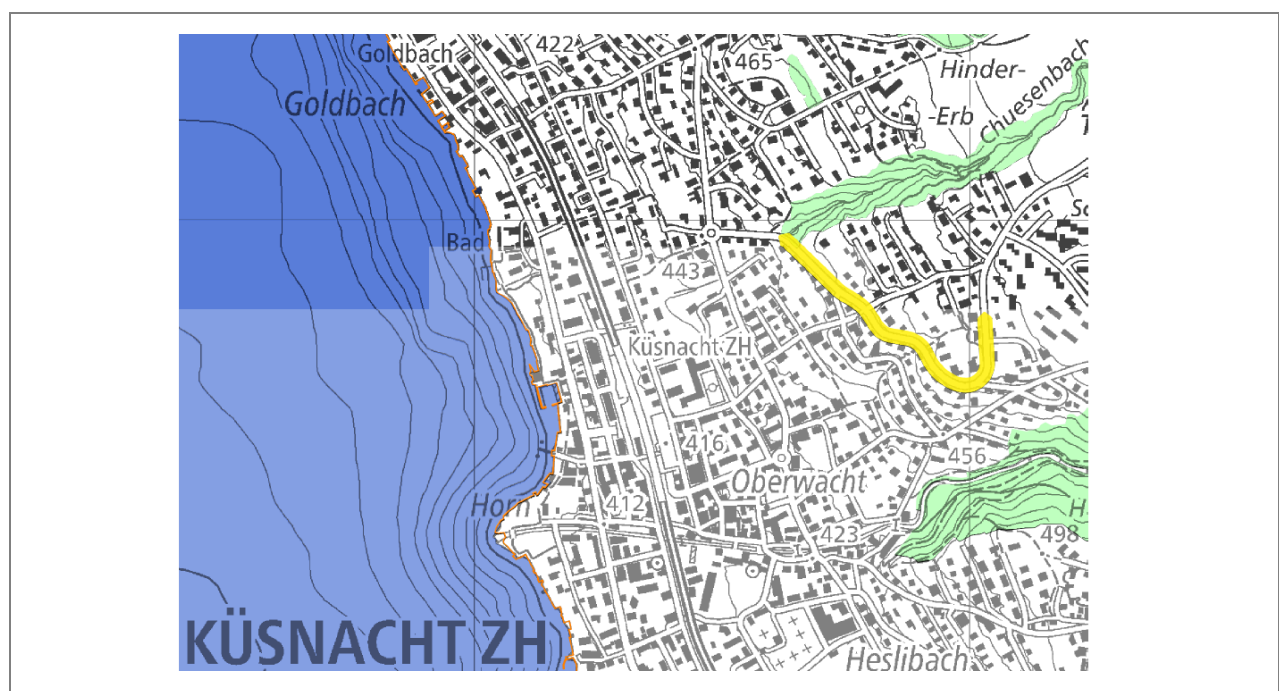




Beschaf- fungsobjekt	Projekttitel:	Instandsetzung Küsnacht, Schiedhaldenstrasse
	Gemeinde:	Küsnacht
	Strasse:	710 Schiedhaldenstrasse
	Strecke:	Chuesenbach bis Schiedhaldenstrasse Nr. 58
	km / Bau- werk:	0.150 – 0.850
	Vorhaben:	Instandsetzung Fahrbahn, Kanalisation und Werkleitungen
	Arbeit:	Ingenieurdienstleistungen (Phasen 33 – 53 + Studien gem. RSI)
Vergabe- stelle	Baudirektion Kanton Zürich, Tiefbauamt, Walcheplatz 2, 8090 Zürich	
Inhalt	Teil A:	Angaben der Vergabestelle
	Teil B:	vorgesehene Vertragsurkunde Beilagen der Vergabestelle
	Teil C:	Deckblatt zum Angebot Angaben des Anbieters
	Datenträger:	Dokumente auf SIMAP





Teil A: Angaben der Vergabestelle

Inhaltsverzeichnis

1	Bestimmungen zum Vergabeverfahren	3
1.1	Einleitung	3
1.1.1	Formelle Rahmenbedingungen	3
1.1.2	Sprachliche Gleichstellung	3
1.1.3	Urheberrecht auf den Ausschreibungsunterlagen	3
1.2	Verfahrensart und anwendbares Recht	3
1.2.1	Verfahrensart	3
1.2.2	Anwendbares Recht	3
1.3	Auftraggeber	3
1.4	Beschaffungsobjekt	4
1.4.1	Objekt- und Aufgabenbeschreibung	4
1.4.2	Aufteilung in Lose / mehrere Beschaffungen	4
1.4.3	Varianten	4
1.4.4	Teillangebote	4
1.4.5	Teillaufträge	4
1.5	Termine für das Vergabeverfahren	4
1.6	Weitere Angaben zum Vergabeverfahren	5
1.6.1	Verfahrenssprache	5
1.6.2	Ansprechperson für Anbieter	5
1.6.3	Einzusehende Unterlagen	5
1.6.4	Begehung der örtlichen Verhältnisse	5
1.6.5	Schriftliche Fragen und Fragenbeantwortung	5
1.6.6	Einreichung des Angebotes	5
1.6.7	Aufwand für die Erstellung der Offerte	6
1.6.8	Planergemeinschaften	6
1.6.9	Verhandlungen	6
1.6.10	Preis / Währung	6
1.6.11	Kommunikation	6
1.6.12	Überprüfung der Angebotsunterlagen	6
1.6.13	Gültigkeit des Angebots	7
1.6.14	Vertraulichkeit, Rückgabe, Nutzungsrecht am Angebot	7
1.6.15	Vergabe	7
1.6.16	Vorbefassung	7
1.7	Evaluation der Angebote	7
1.7.1	Formelle Prüfung	7
1.7.2	Eignungsnachweise	8
1.7.3	Zuschlagskriterien	8
1.8	Vom Anbieter einzureichende Unterlagen	11
1.8.1	Übersicht über den Aufbau des Angebotes	11
1.8.2	Vor Vertragsunterzeichnung einzureichende Unterlagen	11
2	Projekt- und Leistungsbeschreibung	11
2.1	Beschrieb des Projektes	11
2.1.1	Projektperimeter und Massnahmen	11



2.1.2	Schnittstellen	11
2.1.3	Verkehrskonzept	11
2.1.4	Abhängigkeiten	12
2.2	Leistungsbild	12
2.2.1	Generelle Umschreibung der Leistungen	12
2.2.2	Leistungsbeschreibung phasenbezogen	13
2.2.3	Durch die Bauherrschaft vorgegebene zeitliche Aufwendungen	15
2.2.4	Qualitätsmanagement	15
2.3	Vorgaben für den Umgang mit räumlichen Daten	16
2.3.1	Bestellung GIS-Daten	16
2.3.2	Erstellen Pläne ausgeführten Werkes (PAW)	16
2.3.3	Abgabe PAW	17
2.4	Weitere Randbedingungen	17
2.4.1	Projektorganisation	17
2.4.2	Kontakte extern	17
2.4.3	Sitzungskonzept	17
2.4.4	Projektanforderungen	18



1 Bestimmungen zum Vergabeverfahren

1.1 Einleitung

1.1.1 Formelle Rahmenbedingungen

Die Rahmenbedingungen der Beschaffung und der vertraglichen Leistungen ergeben sich aus dem vorgesehenen Vertragsentwurf und den Ausschreibungsunterlagen.

Die Ausschreibungsunterlagen sind ausschliesslich in deutscher Sprache unter www.simap.ch erhältlich.

Der Auftraggeber behält sich vor, Berichtigungen und Ergänzungen zu den vorliegenden Unterlagen innerhalb der Frist zur Einreichung des Angebots vorzunehmen. Der Auftraggeber wird diese Berichtigungen und Ergänzungen gleichzeitig allen Anbietern schriftlich mitteilen und falls erforderlich, die Frist zur Einreichung des Angebotes erstrecken. Die Anbieter sind verpflichtet, die Berichtigungen und Ergänzungen in ihrer Offerte zu berücksichtigen.

1.1.2 Sprachliche Gleichstellung

Zur einfacheren Lesbarkeit wurde in diesem Text ausschliesslich die männliche Form verwendet. Der Text richtet sich selbstverständlich an beide Geschlechter.

1.1.3 Urheberrecht auf den Ausschreibungsunterlagen

Alle Unterlagen der Ausschreibung unterliegen dem Urheberrecht. Die Unterlagen werden nur den Teilnehmern an diesem Beschaffungsverfahren zur Verfügung gestellt. Eine Veröffentlichung, kommerzielle Verwertung und Weitergabe an Dritte in irgendeiner Form ist ohne Zustimmung des Auftraggebers nicht zulässig.

1.2 Verfahrensart und anwendbares Recht

1.2.1 Verfahrensart

Als Beschaffungsverfahren wird ein
Offenes Verfahren
gewählt.

Die Publikation des Beschaffungsvorhabens erfolgt auf der elektronischen Plattform www.simap.ch.

1.2.2 Anwendbares Recht

Das Verfahren ist nicht dem WTO/GATT-Beschaffungsübereinkommen (GPA) unterstellt. Die Vergabe der Leistungen erfolgt nach den Regeln der interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB) bzw. nach der Submissionsverordnung (SVO) des Kantons Zürich.

1.3 Auftraggeber

Offizieller Name und Adresse des Auftraggebers:



Vergabestelle: Baudirektion Kanton Zürich, Tiefbauamt,
Strassenregion IV
Kanton: Zürich
Adresse: Affeltrangertrasse 8
PLZ / Ort: CH-8340 Hinwil
Land: Schweiz
Projektleiter: Beat Rebsamen
Telefon Projektleiter: 043 257 94 03
E-Mail Projektleiter: beat.rebsamen@bd.zh.ch

1.4 Beschaffungsobjekt

1.4.1 Objekt- und Aufgabenbeschrieb

Art des Auftrages: Dienstleistungen im Bauwesen
Vertrag gemäss Teil B: vorgesehene Vertragsurkunde
Projekttitel: 84T-40471, Küsnacht, Schiedhaldenstrasse
Detaillierter Aufgabenbeschrieb: Gemäss Projektbeschrieb vom 09.06.2021 und sia 103.
Ort der Dienstleistungserbringung: Kanton Zürich (ZH)

1.4.2 Aufteilung in Lose / mehrere Beschaffungen

Das Angebot ist nicht in Lose / mehrere Beschaffungen aufgeteilt.

1.4.3 Varianten

Es werden keine technischen und/ oder kommerziellen Varianten zugelassen. Es wird ein Pauschalangebot verlangt.

1.4.4 Teilangebote

Es werden keine Teilangebote zugelassen.

1.4.5 Teilaufträge

Der Auftraggeber behält sich das Recht vor, Teilaufträge wegzulassen und / oder an Dritte zu erteilen. Die nach SIA 103:2014 und SIA 108:2014 ausgeschriebenen Leistungen werden pro Phase vergeben.

1.5 Termine für das Vergabeverfahren

Publikation SIMAP	11.06.2021
(Begehung) optional	Es findet keine gemeinsame Begehung statt.
Schriftliche Fragen	24.06.2021
Antworten auf die schriftlichen Fragen	25.06.2021
Abgabe des Angebotes	01.07.2021; 16:00 Uhr
Offertöffnung	nicht öffentlich
Anbieterbesprechungen (optional)	keine
Voraussichtlicher Vertragsbeginn	02.08.2021



1.6 Weitere Angaben zum Vergabeverfahren

1.6.1 Verfahrenssprache

Die Verfahrenssprache ist Deutsch. Die Offerte ist in deutscher Sprache einzureichen.

1.6.2 Ansprechperson für Anbieter

Während des gesamten Verfahrens ist ausschliesslich der unter Punkt 1.3 genannte Projektleiter des Tiefbauamtes Kanton Zürich die Ansprechperson für den Anbieter.

1.6.3 Einzusehende Unterlagen

Folgende Unterlagen können bei der Ansprechperson für den Anbieter nach telefonischer Voranmeldung eingesehen werden:

Es liegen keine Unterlagen zur Einsicht vor.

1.6.4 Begehung der örtlichen Verhältnisse

Es findet keine Begehung statt. Von den Anbietern wird die Kenntnis der örtlichen Verhältnisse vorausgesetzt. Es wird erwartet, dass der Unternehmer die Situation vor Ort selbstständig besichtigt.

1.6.5 Schriftliche Fragen und Fragenbeantwortung

Fragen sind ausschliesslich schriftlich und in deutscher Sprache an folgende Adresse zu richten:

Projektleiter Auftraggeber gemäss Punkt 1.3

Betreffzeile: **Küsnacht, Schiedhaldenstrasse, Ing.-Submission**
Termine siehe Punkt 1.5

Die Fragen und Antworten werden anonymisiert allen Bezüglern der Ausschreibungsunterlagen per E-Mail zugestellt.

Fragen, welche nicht bis zum vorgesehenen Zeitpunkt an obiger Adresse eingetroffen sind, werden nicht beantwortet. Es werden keine telefonischen oder mündlichen Auskünfte erteilt.

1.6.6 Einreichung des Angebotes

Angebote sind an folgende Adresse zu schicken:

Kanton Zürich
Baudirektion
Tiefbauamt, Strassenregion IV
Affeltrangerstrasse 8
8340 Hinwil
Schweiz

Betreff: **Submission: Küsnacht, Schiedhaldenstr., Ing.-Submission**
Eingabetermin: siehe Punkt 1.5

Die Angebote sind vollständig ausgefüllt, unterschrieben, korrekt adressiert und mit Betreffzeile im verschlossenen Umschlag einzureichen. Die Angebote können werktags von 06.30 Uhr - 12.00 Uhr und 13.30 Uhr - 16.00 Uhr im Büro des Sekretariates an oben genannter



Adresse abgegeben werden. Werden die Angebote per Post geschickt ist der Eingang beim Auftraggeber massgebend und nicht das Datum des Poststempels.

Die Angebote sind 1-fach in Papierform und in elektronischer Form (auf einem USB Stick im Format .doc und .pdf) einzureichen.

1.6.7 Aufwand für die Erstellung der Offerte

Der Anbieter kann für die Ausarbeitung der Offerte keine Entschädigung beanspruchen.

1.6.8 Planergemeinschaften

Planergemeinschaften sind zugelassen. Der federführende Partner in der Planergemeinschaft ist zu bezeichnen.

1.6.9 Verhandlungen

Es finden keine Angebotsverhandlungen statt (§ 31 SVO).

1.6.10 Preis / Währung

Alle Preise sind in Schweizer Franken (Fr.) exkl. Mehrwertsteuer (MWSt) anzugeben. Die MWSt ist separat auszuweisen.

1.6.11 Kommunikation

Die Kommunikation zwischen der Vergabestelle und den Anbietern während des Vergabeverfahrens erfolgt ausschliesslich zwischen den jeweils bezeichneten Ansprechpersonen. Zur Wahrung der Vertraulichkeit sind weitere Kontakte mit Beauftragten des Bauherrn durch die Anbieter im Zusammenhang mit dem vorliegenden Submissionsverfahren während der Submissionsphase strikt untersagt.

Gemäss § 27 SVO gilt folgendes Vorgehen bei der Öffnung der Angebote:

„Die Angebote müssen, ausser im freihändigen Verfahren oder zur Identifikation, bis zum Öffnungstermin verschlossen bleiben. Die fristgerecht eingereichten Angebote werden durch zwei Vertreter der Vergabestelle geöffnet.

Über die Öffnung der Angebote wird ein Protokoll erstellt. Darin sind mindestens die Namen der anwesenden Personen, die Namen der Anbietenden, die Eingangsdaten und die Preise der Angebote sowie allfälliger Angebotsvarianten oder Teilangebote festzuhalten.

Allen Anbietenden wird spätestens nach dem Zuschlag auf Verlangen Einsicht in dieses Protokoll gewährt.

Die Mitteilung des Zuschlags erfolgt in schriftlicher Form. Gegen Verfügungen der Vergabestelle kann innert zehn Tagen seit Eröffnung der Verfügung beim Verwaltungsgericht schriftlich Beschwerde geführt werden.

1.6.12 Überprüfung der Angebotsunterlagen

Der Anbieter ermächtigt die Vergabestelle oder einen von ihm beauftragten Vertreter, alle im Angebot gemachten Angaben zu überprüfen oder überprüfen zu lassen. Sollte festgestellt werden, dass vom Anbieter falsche Angaben gemacht wurden, wird sein Angebot ausgeschlossen.

Der Auftraggeber behält sich das Recht vor, bei Bedarf einzelne Anbieter zu kontaktieren, um zusätzliche Auskünfte einzuholen. Die Anbieter können keine Entschädigung für zusätzliche Erläuterungen zu ihrem Angebot oder Besprechungen beim Auftraggeber beanspruchen.



1.6.13 Gültigkeit des Angebots

Die Gültigkeit des Angebotes beträgt 6 Monate nach Eingabe des Angebotes. Bei der vorgesehenen phasenweisen Auftragserteilung bleibt die Gültigkeit des Angebots für die folgenden Phasen über die 6 Monate ab Eingabetermin hinaus bestehen. Eine allfällige Anpassung an die Teuerung wird nach der Norm SIA 126 durchgeführt.

1.6.14 Vertraulichkeit, Rückgabe, Nutzungsrecht am Angebot

Die Archivierung der Vergabeakten erfolgt gemäss § 42 SVO.

Die Angebote werden nach Abschluss des Verfahrens nicht zurückgegeben, ausser die Rückgabe wurde durch den Anbieter vor Inkrafttreten des Vergabeentscheides bei dem zuständigen Bauherrenvertreter schriftlich beantragt. Die Unterlagen der nicht berücksichtigten Anbieter werden nach der Vergabe und dem Ablauf der Einsprachefrist vernichtet.

Der Auftraggeber behandelt alle Angaben der Anbieter vertraulich. Diese unterliegen dem Amtsgeheimnis.

Der Anbieter verpflichtet sich, die folgenden Grundsätze einzuhalten und deren Einhaltung durch sein Personal zu gewährleisten. Dies gilt sowohl während der Angebots- und allfälligen Vertragsdauer als auch nach Beendigung des entsprechenden Vertragsverhältnisses:

Der Zugriff auf Dokumente des Auftraggebers, welche für die Ausführung des Vertrags nicht benötigt werden, ist untersagt. Die Dokumente des Auftraggebers dürfen ausschliesslich zu den im Vertrag definierten Zwecken verwendet werden. Die Dokumente dürfen nicht an Dritte weitergegeben werden.

Über alle internen und -externen Informationen und Tatsachen des Auftraggebers, die der Anbieterin zur Kenntnis gelangen, ist Stillschweigen zu bewahren. Bei Beendigung des Submissionsverfahrens sind manuell erstellte Unterlagen und elektronische Dateien, die Informationen enthalten, welche Eigentum des Auftraggebers sind, zu vernichten.

1.6.15 Vergabe

Die Vergabe erfolgt vorbehaltlich der Projekt- und Kreditgenehmigung. Die Einreichung eines Angebots verpflichtet die Bauherrschaft nicht zur Vergabe der Leistungen oder zur Ausrichtung einer Entschädigung.

Die freihändige Vergabe für zusätzliche Aufträge für weitere Phasen wird von der Vergabestelle ausdrücklich vorbehalten.

1.6.16 Vorbefassung

Vom Verfahren ist keine Firma ausgeschlossen.

1.7 Evaluation der Angebote

1.7.1 Formelle Prüfung

Die Nichteinhaltung von vergabe- bzw. verfahrensrechtlichen Anforderungen kann zum Ausschluss vom Verfahren führen (vgl. § 4a Abs. 1 BeiG). Insbesondere werden folgende Angebote ohne weitere Prüfung vom Verfahren ausgeschlossen:

- welche nicht termingerecht eingereicht wurden;
- welche die verlangten Angaben und Unterlagen nicht bzw. nicht vollständig enthalten;
- bei welchen die abgegebene Vorlage geändert wurde;
- die nicht rechtsgültig unterzeichnet sind oder andere wesentliche Formerfordernisse verletzt haben;



- welche ein ungewöhnlich niedriges Angebot aufweisen und den Nachweis nicht erbringen, dass die Teilnahmebedingungen eingehalten werden;
- wenn der Ressourceneinsatz pro Phase nicht den Auftragsbedingungen gerecht wird.

1.7.2 Eignungsnachweise

Die Eignung der Anbieter wird auf Grund der Angaben der Anbieter beurteilt. Im Falle von Planergemeinschaften, sind die geforderten Nachweise bezüglich Selbstdeklaration von jeder beteiligten Unternehmung vorzulegen und zu unterzeichnen. Der Auftraggeber behält sich ausdrücklich das Recht vor, zu einem späteren Zeitpunkt weitere Nachweise zu verlangen.

Anbieter, welche ein Eignungskriterium nicht oder nicht mehr erfüllen, werden von der Teilnahme am Verfahren bzw. der Angebotsevaluation ausgeschlossen.

Folgende Eignungskriterien werden geprüft (ja/nein-Kriterien):

- Firmenbezogenes QM-Zertifikat nach ISO 9001 des Anbieters bzw. des federführenden Partners einer Planergemeinschaft (die Kopie des aktuellen Zertifikats ist mit dem Angebot einzureichen)
- Zwei vergleichbare Projekte als Firmenreferenzen in den letzten 8 Jahren nach Inbetriebnahme und Baukosten des Referenzprojekts von \geq Fr. 1.5 Mio. mit folgenden Unterkriterien:
 - als Gesamtplaner Tief- und Strassenbau oder als federführende Firma in einer Ingenieurgemeinschaft bezüglich Projektierung, Ausschreibung und Realisierung einer Hauptverkehrsstrasse / im innerstädtischen Bereich / inkl. Werkleitungen / bei Aufrechterhaltung des laufenden Verkehrs.

Neu gegründete Unternehmen gelten als geeignet, wenn die Geschäftsführung dieses neuen Unternehmens über einen ausgewiesenen Leistungsnachweis / über Erfahrung mit Koordinations- und Führungsaufgaben als verantwortliche Schlüsselperson eines gemäss den oben genannten Eignungskriterien qualifizierten Unternehmens verfügt.

- **Schriftliche Zusicherung genügend Kapazität zu haben, um die Submission für Bauunternehmer bis Ende Januar 2022 fertiggestellt zu haben (im SIMAP aufgeschaltet).**

1.7.3 Zuschlagskriterien

Die Angebote der Anbieter, welche die Eignungsnachweise erfüllen, werden gemäss den nachstehenden Zuschlagskriterien und ihrer Gewichtung bewertet. Die Vergabe des Auftrages erfolgt an das Angebot, welches die beste Gesamtbewertung erzielt.

Zuschlagskriterium 1 -	Preis ¹ :	60 %
Zuschlagskriterium 2 -	Referenzen Schlüsselpersonen ² :	15 %
Zuschlagskriterium 3 -	Auftragsanalyse	20 %
Zuschlagskriterium 4 -	Lehrlingsausbildung	5 %

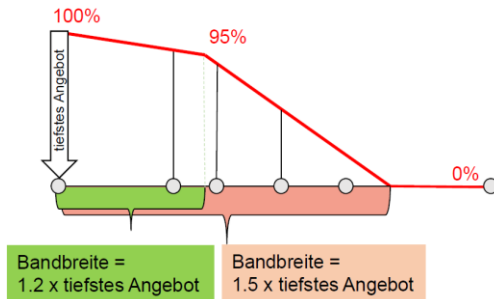
¹ Das Zuschlagskriterium Preis setzt sich aus der Summe der Honorarkosten, den Nebenkosten, den Optionen, den Zusatzleistungen sowie dem allfälligen Rabatt, Skonto und der Mehrwertsteuer zusammen.

² Um den Nachwuchs zu fördern, kommt Mentoring zur Anwendung: Wenn als Stellvertreter des Projekt- bzw. Bauleiters ein Junior eingesetzt wird, werden für den Junior die Referenzen des Mentors anerkannt. Dafür ist die Art und Weise der Einarbeitung des Juniors nachvollziehbar zu beschreiben. Der zusätzliche Aufwand für die Einarbeitung wird nicht entschädigt. Mindestanforderungen an den Mentor / die Mentorin; > 10 Jahre einschlägige Berufserfahrungen (Projektierung, Bauleitung, Bauführung) und > 35 Jahre alt.



1.7.3.1 Preis

Bewertung gemäss Grafik, tiefstes Angebot = 100% (max. Punktzahl)



1.7.3.2 Referenzen Schlüsselpersonen

Für jede Schlüsselperson ist das Formular "Referenzen Schlüsselpersonen" auszufüllen. Darin sind anzugeben:

- zwei Projekte mit vergleichbaren Arbeiten im Tief- und Strassenbau / an Kunstbauten / an Betriebs- und Sicherheitsausrüstungen einer Kantons-/ Hauptverkehrsstrasse, mit folgenden Kriterien:
 - nicht älter als 8 Jahre nach Inbetriebnahme. Ältere Projekte sind ungültig und werden in allen Kriterien mit «0» bewertet.
 - Baukosten von \geq Fr. 1.5 Mio. des Referenzprojekts ca. 50 – 80% (in Abhängigkeit vom Umfang der Strasseninstandsetzung) der geschätzten Baukosten im vorliegenden Projektauftrag.
 - durch Schlüsselperson bearbeitet SIA Phasen (können kumulativ an den 2 Referenzprojekten erbracht / nachgewiesen werden):
PL: 31 – 53; BL: 41 - 53

Die Referenzperson weist in diesen Projekten als Gesamtplaner Tief- und Strassenbau bezüglich Projektierung, Ausschreibung und Realisierung Erfahrungen aus zwei oder mehrerer der folgenden Bereiche nach:

- Entsprechender Strassencharakter mit Besonderheiten bei Trassierung .
- Aufrechterhaltung des laufenden öffentlichen und Privatverkehrs
- Werkleitungsbau
- Kanalbau

Verfügbarkeit der Schlüsselpersonen

Schlüsselpersonen des Beauftragten, die für das vorliegende Projekt verantwortlich sind, sind grundsätzlich in dem Umfang einzusetzen, wie in der Offerte vorgesehen. Nur in unvorhersehbaren und nicht durch den Beauftragten zu vertretenden Ausnahmefällen, wie Kündigung, schwere Erkrankung oder Tod der betroffenen Person, kann diese Schlüsselperson durch eine gleich qualifizierte in ihrer Funktion ersetzt werden. Sollten bei Bekanntgabe des Zuschlags die in der Offerte benannten Schlüsselpersonen nicht in dem Umfang für die Bearbeitung des Auftrages vorgesehen sein bzw. im genannten Ausnahmefall keine gleich qualifizierte Person durch den Beauftragten eingesetzt werden können, behält sich der Auftraggeber einen Abbruch der Submission bzw. eine Auflösung des Vertrages vor. In dem Fall wird dem Beauftragten im Sinne einer Konventionalstrafe eine Umtriebsentschädigung von pauschal Fr. 10 000.00 inkl. MWSt für die erneute Submission der Arbeiten in Rechnung gestellt. Gleiches gilt, wenn im Rahmen der Vertragsführung die vorgesehene Schlüsselperson nicht im vorgesehenen Umfang eingesetzt werden.



1.7.3.3 Auftragsanalyse

Auf max. 4 DIN A4-Seiten (inkl. Organigramm) soll der Anbieter die Projektorganisation darlegen und die Aufgabenstellung analysieren. Diese Auftragsanalyse soll Aufschluss über das Verständnis der Aufgabe und die Art der Durchführung der Arbeiten geben. Der Anbieter äussert sich dabei zu folgenden Punkten:

Basiskriterien:

Projektorganisation

- Organigramm: plausibel, auftragsbezogen, Schnittstellen zu Dritten (Gemeinde, VBZ, Werke, Ämter, Private etc.)
- Personaleinsatz: Erläuterung zur Stundenverteilung pro Phase und Person
- Nachvollziehbarkeit der Verfügbarkeit der Schlüsselpersonen

Terminprogramm / Meilensteine

- Stellungnahme zum Terminprogramm in den Submissionsunterlagen
- Erstellung eines detaillierten Terminprogrammes

Optionale Kriterien:

Als Gesamtplaner Tief- und Strassenbau

- 3 technische, projektspezifische Herausforderungen und Schlüsselprobleme
- 3 wesentliche Projektrisiken inkl. Massnahmenempfehlung und Erläuterung
- mögliche Verkehrsführung während der Ausführung bzw. der Zustandsaufnahmen

1.7.3.4 Lehrlingsausbildung

Das Zuschlagskriterium „Lehrlingsausbildung“ wird auf Basis Ihrer Angaben wie folgt bewertet:

Volle Punktzahl erhält der Anbieter, dessen Anzahl aller aktiven Lehrverträge im Verhältnis zum Personalbestand der Gesamtunternehmung mit Sitz in der Schweiz mindestens 5% beträgt. Stichtermin ist der 31. Mai des letzten resp. laufenden Jahres.

1.7.3.5 Bewertung der Zuschlagskriterien

Die Zuschlagskriterien werden mit Noten zwischen 0 und 3 bewertet. Folgende Grundsätze gelten für die Bewertung der Einzelkriterien:

Note	Bezogen auf Qualität der Angaben
3	Angaben über den Erwartungen zusätzlicher Beitrag zur Zielerreichung
2	Angaben entsprechen den Erwartungen ausreichender Bezug zum Projekt
1	Angaben unter den Erwartungen ohne ausreichenden Bezug zum Projekt
0	keine Angaben nicht beurteilbar



1.8 Vom Anbieter einzureichende Unterlagen

1.8.1 Übersicht über den Aufbau des Angebotes

Für das Angebot sind nur die vom Auftraggeber übersandten Vorlagen zu verwenden. Unvollständige Angebote und solche, welche nicht bis zum vorgeschriebenen Zeitpunkt eintreffen, werden ausgeschlossen.

Das vollständig ausgefüllte Angebot muss mit den erforderlichen rechtsverbindlichen Unterschriften versehen sein.

Das Angebot ist mit folgenden Ausschreibungsunterlagen 1-fach in Papier und zusätzlich in elektronischer Form (auf einem Datenträger im Format .doc und .pdf) einzureichen:

- 1) Deckblatt zum Angebot
- 2) Teil C: Angebot und Angaben des Anbieters
- 3) Beilagen des Anbieters zum Angebot (unter anderem: Formular Preisangabe)
- 4) Varianten
- 5) Bestätigung genügender Kapazität gemäss Punkt 1.7.2
- 6) Datenträger mit nachfolgend aufgeführter Beschriftung:
 - Submission: Küsnacht, Schiedhaldenstr., Ing.-Submission

1.8.2 Vor Vertragsunterzeichnung einzureichende Unterlagen

Es sind vor Vertragsunterzeichnung folgende Unterlagen einzureichen:

- Versicherungspolices des Anbieters
- aktueller Auszug aus dem Handelsregister
- aktueller Auszug aus dem Betreibungsregister
- aktueller Auszug Ausgleichskasse
- aktuelle Bestätigung SUVA/ESTV

2 Projekt- und Leistungsbeschreibung

2.1 Beschrieb des Projektes

2.1.1 Projektperimeter und Massnahmen

Gemäss sep. Projektbeschrieb für Ingenieursubmission vom 09.06.2021.

Die Aufgaben und Stellung des Ingenieurs im Rahmen des ausgeschriebenen Mandates zu erbringenden Leistungen sind unter Ziffer 2.4 und dem Dokument «Projektbeschrieb für Ingenieursubmission vom 09.06.2021» präzisiert.

2.1.2 Schnittstellen

Die Teilprojekte Kanalisation und Werkleitungen ist Bestandteil der vorliegenden Ausschreibung. Die Beauftragung erfolgt separat durch die Gemeinde Küsnacht bzw. Werke am Zürichsee zu den Konditionen des Kantons Zürich.

2.1.3 Verkehrskonzept

Verkehrsführungen sind mit der Strassenregion / Unterhaltsbezirk 12 und in Absprache mit der Gemeinde, KAPO und allfälligen Busbetrieben abzustimmen.

Es bestehen folgende, einzubeziehende Randbedingungen:



- ÖV: Bus muss während der gesamten Bauzeit eingehalten werden
- Behinderungen für sämtliche Notfalldienste sind so gering wie wirtschaftlich und technisch vertretbar zu halten
- Zugang zu den Liegenschaften ist für den MIV und LV zu gewährleisten
- Hindernisfreier Zugang zu den Haltestellen ist zu gewährleisten
- Die gefahrlose Passage des Baustellenbereichs für Fussgänger ist sicherzustellen

2.1.4 Abhängigkeiten

Die Koordination des Gesamtprojektes mit den Teilprojekten der Gemeinde Küsnacht und den Werken am Zürichsee ist in die Offerte einzurechnen.

Es besteht keine Abhängigkeit zu bekannten Drittprojekten.

Die Aufzählung ist von Seite Auftraggeber nicht abschliessend. Allfällige Erweiterungen sind durch den Beauftragten zu prüfen und im Angebot auszuweisen.

2.2 Leistungsbild

2.2.1 Generelle Umschreibung der Leistungen

Die Grund- und besonders zu vereinbarenden Leistungen sowie die Honorare sind in der SIA 103:2014, Ordnung für Leistungen und Honorare der Bauingenieure, umschrieben. Mit dem vorliegenden Leistungsbeschrieb sind sämtliche für die Erstellung des Projektes notwendigen Leistungen zu offerieren. Die Aufgaben und Kompetenzen der allgemeinen und technischen Bauleitung richtet sich nach der SIA 118:2013. Bezüglich Umfangs der Vertretungsbefugnisse der Bauleitung wird auf die Ziffer 5.2 der Allgemeinen Vertragsbedingungen KBOB für Planerleistungen Ausgabe 2014 verwiesen. Die Oberbauleitung wird durch den Auftraggeber wahrgenommen.

Der Anbieter wird als Gesamtleiter und Fachplaner beauftragt und ist in allen Phasen zuständig für die Gesamt- und Fachkoordination. Die Koordination des Gesamtprojektes mit den vorstehend beschriebenen Schnittstellen (Ziff. 2.1.2) sowie abhängigen Drittprojekten (Ziff. 2.1.4) ist in die Offerte einzurechnen.

Zu offerieren sind die Leistungen des Ingenieurs als Gesamtleiter und Fachplaner für:

- Strassenbau, Allgemeiner Tiefbau, Werkleitungsbau;
- Verkehrsplanung;
- Umwelt;

in den Projektphasen 33 Bewilligungsverfahren, Auflageprojekt; 41 Ausschreibung, Offertvergleich, Vergabeantrag; 51 Ausführungsprojekt; 52 Ausführung und 53 Inbetriebnahme, Abschluss gemäss SIA-Normen 103:2014 und 108:2014.

- Zusätzlich sind Studien für die Punkte gemäss RSI einzurechnen.
- Auf die Erstellung eines Vor- und Bauprojektes wird verzichtet. Die normalerweise daraus übernommen Grundlagen sind in diese Ing.-Offerte einzurechnen (in Phase 33).



2.2.2 Leistungsbeschreibung phasenbezogen

Die unter Ziffer 2.2.1 Generelle Umschreibung der Leistungen und die Normen SIA 103:2014 bilden die Grundlage des vorliegenden Leistungsbeschreibs.

Für alle Projektphasen ist die Organisation, Teilnahme, Durchführung und Protokollierung von Sitzungen und Begehungen einzurechnen. Der Protokollentwurf ist jeweils 2 Arbeitstage nach der Sitzung/Begehung vorzulegen. Es sind die Vorlagen «Einladungen» und «Protokolle» des TBA zu verwenden.

Die folgenden spezifischen Leistungen TBA sind in der Offerte zu berücksichtigen:

2.2.2.1 Studien

- Erstellung Grundlagen, damit der Bauherr entscheiden kann, ob dieser Vorschlag verworfen, oder vertieft untersucht werden soll.
- Kurzbericht mit Auswirkungen / Vergleich zu bestehender Situation.
- Massstäblicher Plan des untersuchten Objektes inkl. Eintrag der Untersuchungen.
- Beim RSI-Defizit Nr. 10 ist sowohl ein Plan des untersuchten Verkehrsregimes als auch der Gehwegüberfahrt (anhand TBA-Normal 211) zu erstellen.
- Abgabe an Bauherr bis spätestens Ende August 2021, damit die Studienresultate allenfalls noch ins Projekt integriert werden können. Die Integration der Studien und eine allf. Submission und Realisation ist nicht Teil dieser Ausschreibung.

2.2.2.2 Phase 32 und 33, Bauprojekt / Auflageprojekt

- Auf die Erstellung eines Bauprojektes wird verzichtet.
- Erstellung der Markierungs- und Signalisationspläne.
- Pläne und Kurzbericht für Auflage Kernfahrbahn erstellen inkl. allf. Gehweganpassungen.
- Durchführung topographischer Aufnahmen für Projektierung des gesamten Perimeters und Werkleitungserhebungen (auch wenn erst für spätere Phasen notwendig).
- Zusätzliche Erhebung und Bestandesaufnahmen, sofern diese für die Projektierung erforderlich sind (auch wenn erst für spätere Phasen notwendig).
- Keine Erstellung von Landerwerksakten oder -Plänen notwendig.
- Übernahme sämtlicher Punkte gemäss Projektbeschreibung für Ingenieursubmission vom 09.06.2021.
- Anpassung der Strassenentwässerung sofern notwendig inkl. allfällige Instandsetzungsarbeiten.
- Erstellung Bericht der eingegangenen Einwendungen. Es sind 5 Einwendungen einzurechnen, da bei diesem Unterhaltsprojekt ohne Landerwerb nur vereinzelte Einwendungen erwartet werden.
- Begleitung Auflage.
- Beginn Auflage: Mitte September 2021.

2.2.2.3 Phase 41, Ausschreibung, Offertvergleich, Vergabeantrag

- Sämtliche Objekte/Punkte von Punkt 2.2.2.2 als Grundlage übernehmen und wenn notwendig ausarbeiten.
- Erstellung der Ausschreibungsunterlagen nach dem NPK der CRB, Zürich und Austauschformat nach SIA-Norm 451;
- Dimensionierung von Provisorien und Baugrubenabschlüssen;
- Wir empfehlen der Unternehmenssubmission bereits die Pläne des Ausführungsprojektes beizulegen. Dann sind für dieses Unterhaltsprojekt nur die Pläne für die Auflage (siehe Punkt 2.2.2.2) und diejenigen für das Ausführungsprojekt zu erstellen.
- Vergleich der Angebote und Erstellung Vergabeantrag gemäss Vorlage TBA.
- Involvierung bzw. Berücksichtigung der Vorgaben der relevanten Ämter und Fachstellen.



- Darstellen der Bauphasen inkl. den jeweiligen Verkehrsführungen sowie allenfalls den jeweiligen Bauzuständen in Absprache mit dem Unterhaltsbezirk 12, KAPO, öV, Gemeinde etc.

2.2.2.4 Phase 51, Ausführungsprojekt

- Sämtliche Objekte/Punkte von Punkt 2.2.2.3 als Grundlage übernehmen und wenn notwendig ausarbeiten.
- 3D-Projekt erstellen. Der Unternehmung wird vor Ausführung ein Deckenbuch abgegeben (Erstellung Deckenbuch und Datenabgabe in Offerte einrechnen).
- Wir empfehlen, wie bei Punkt 2.2.2.3 bereits erwähnt, der Unternehmersubmission bereits die Pläne des Ausführungsprojektes beizulegen. Dann sind für dieses Unterhaltsprojekt nur die Pläne für die Auflage (siehe Punkt 2.2.2.2) und diejenigen für das Ausführungsprojekt zu erstellen.
- Evtl. kann auf die Ausarbeitung der Längen- und Querprofile verzichtet werden. Die Unternehmung muss jedoch mit den Plänen bauen können. Im Minimum sind Situationspläne, Normalprofile und das Deckenbuch dem Unternehmer abzugeben.
- Besprechungen mit dem Auftraggeber und der Bewilligungsbehörde;
- Koordination mit den Teilprojekten Kanäle und Werkleitungen.
- Koordination mit den restlichen Werken.
- Koordination mit Busverkehr
- Anwohnerinformationen erstellen
- Erstellen eines Situationsplanes (inkl. Resultattabelle) für die relevanten Messungen und Prüfungen.

2.2.2.5 Phase 52, Ausführung

- Allgemeine und fachtechnische Bauleitung
 - Realisiert werden Sämtliche Objekte/Punkte von Punkt 2.2.2.4.
 - Erstellen der detaillierten Bau- und Arbeitsprogramme (inkl. Verkehrsführung und Provisorien);
 - Quartalsweise Endkostenprognose während der Ausführung.
 - Koordination mit dem Busverkehr.
 - Prüfen und beurteilen von Nachträgen und Regien.
 - Ausmasse sind mehrmals pro Woche von der Bauleitung und vom Unternehmer gemeinsam vor Ort aufzunehmen und mindestens monatlich zu erstellen/zu bereinigen.
 - Sicherstellen der Anwesenheit eines entsprechend ausgebildeten, sachverständigen und entscheidungsfähigen Bauleiters während wichtiger Bauphasen wie:
 - Beton-, Abdichtungs- und Belagsarbeiten;
 - Arbeiten, bei welchen die Beurteilung der Menge und Ausführungsqualität nachträglich nicht mehr möglich ist;
 - Messungen und Prüfungen, welche während der Ausführung von Bauarbeiten vom Unternehmer vor Ort vorgenommen werden. Dabei ist die Ablesung der Kontrollgeräte direkt zu verfolgen und darüber selber eine Aufzeichnung zu erstellen, so dass die Kontrolle von Prüfprotokollen gewährleistet ist;
 - Involvierung bzw. Berücksichtigung der Vorgaben der relevanten Ämter und Fachstellen.
 - Wo notwendig Erstellung von Zustandsprotokollen der angrenzenden privaten Parzellen vor Baubeginn gemäss Vorgabe TBA.
 - Die Strassenentwässerung (Leitungsverlauf, Leitungsanschlüsse, Standort Schächte etc.) georeferenziert einmessen. Das Einmessen der Leitungen hat vor dem Einfüllen des Grabens durch die Bauleitung zu erfolgen.
 - Kostenkontrolle;
 - Es wird gefordert, dass die Bauleitung mindestens 3 Mal pro Woche die Baustelle vor Ort kontrolliert und in intensiven Phasen täglich.
 - Verteilen von Anwohnerinfos und Absprachen / Infos mit Anstössern.



2.2.2.6 Phase 53, Inbetriebnahme, Abschluss

- Kontrolle der angrenzenden Grundstücke Dritter aufgrund der Zustandsprotokolle;
- Erstellen der Schlussrechnung Planerleistungen max. 6 Monate nach Abnahme;
- Erstellen der Abrechnungen Kostenanteile Dritter z.B. Ausgabenbeleg Rechnung für Kulturausfall;
- Abgabe Pläne gemäss Ziff. 2.3.2. nachfolgend.

2.2.3 Durch die Bauherrschaft vorgegebene zeitliche Aufwendungen

Auf die Vorgabe von Stunden wird verzichtet da der Aufwand für dieses Unterhaltsprojekt gut abgeschätzt werden kann. Es wird ein Pauschalangebot verlangt. Das Pauschalangebot muss jedoch nachvollziehbar sein und ist gemäss Beilage dieser Submission auszufüllen.

2.2.4 Qualitätsmanagement

Der Auftragnehmer stellt mit seinem projektbezogenen Qualitätsmanagement die Umsetzung der folgenden Vorgaben sicher. Die Aufwendungen dafür sind in den Leistungsmodulen zu berücksichtigen.

Qualitätsmanagement im Rahmen der Projektierung/Ausführung:

Planung

- Ergänzung/Vertiefung der Projektanforderungen und der Risikobeurteilung;
- schriftliche Definition von entsprechenden Vorbeugemassnahmen;
- Festlegen von Prüfkriterien und Prüfmethoden oder Verweis auf entsprechende Grundlagen;
- Vorgehen bei Nichteinhalten der Prüfkriterien oder ausserordentlichen Ereignissen;
- Festlegen der Verantwortlichkeiten;
- Festlegen des Reportings z. H. Auftraggeber;

Umsetzung

- Umsetzen der Massnahmen gemäss QM-Plan, inkl. Berichterstattung an den Auftraggeber über die Ergebnisse der Prüfungen;
- Umsetzen der von Bauherrenseite verlangten Korrekturmassnahmen;
-

Controlling (quartalsweise)

- Honorarkosten;
 - Verwendung Rechnungsdeckblatt Planer;
 - Bei den Planerleistungen sind die Aufwendungen für einzelnen Phasen separat auszuweisen. Es dürfen keine Aufwendungen aus der aktuellen Bearbeitungsphase einer anderen Phase zugeordnet werden. Ausnahme Planerstellung: Wenn nur Pläne für das Auflageprojekt und das Ausführungsprojekt erstellt werden, sind die Pläne der Phase in der sie erstellt werden zuzuordnen.
- Baukosten;
 - Stand der Baukosten im Rahmen der Projektsitzungen und Rechnungsdeckblatt Unternehmer;
 - Prognose der Bauendkosten gemäss Vorgabe Bauherr
- Termine;
 - Berichterstattung aufgrund folgender Meilensteine
 - Studien spätestens Ende August 2021.
 - Auflageprojekt / Projektfestsetzung: Beginn Auflage Mitte September 2021



- Voraussichtlicher Baubeginn: April 2022;
- Voraussichtliche Abnahme / Inbetriebnahme; Herbst 2022
- Projektaufhebung; Frühling 2023
- Finanzplanung;
 - Erstellen und Aktualisieren des Finanzplanes im Quartalsraster auf Basis der Terminplanung und Kostenprognose;
 -

Qualität

- Definition der Materialeigenschaften aus dem Projekt;
- Festlegen der durchzuführenden Kontrollen gemäss Qualitätslenkung Unternehmer (Kontrollplan);
- Erstellen eines Prüfplanes in Zusammenarbeit mit der Unternehmung vor Beginn der Ausführung;
-

Zusätzliche Anforderungen

- Umsetzung des Prüfplans und Reporting an den Auftraggeber;

Die Verantwortung für die Richtigkeit der erstellten Projektunterlagen liegt beim Anbieter. Für die Projektbearbeitung sind die Normalien, Richtlinien und Formulare des Kantons Zürich zu berücksichtigen bzw. zu verwenden (Download unter <http://www.tba.zh.ch/internet/audirektion/tba/de/home.html> -> Formulare & Merkblätter). Der Zugriff kann beim Projektleiter TBA beantragt werden.

Besonderer Beachtung ist der Regelung zur Erhebung und Nachführung der ausgeführten Strassenentwässerung zu schenken. Diese sind im Internet unter http://www.tba.zh.ch/internet/audirektion/tba/de/fachunterstuetzung/formulare_merkblaetter.html) aufgeschaltet.

2.3 Vorgaben für den Umgang mit räumlichen Daten

2.3.1 Bestellung GIS-Daten

Die Geodaten des Kantons Zürich sind als Open Government Data (OGD) verfügbar. Der Bezug ist via <http://maps.zh.ch> möglich.

Geodaten mit zusätzlichen Attributen und Geodaten, die nicht öffentlich sind (z. B. Staatsstrassenentwässerung), müssen über den Geodaten-Shop des Kantons (are.geoshop@bd.zh.ch) bestellt werden.

Anderweitige und ohne Absprache mit der Bauherrschaft beschaffte Grundlagen werden nicht vergütet.

2.3.2 Erstellen Pläne ausgeführten Werkes (PAW)

- Abgabe PAW spätestens 3 Monate, 4-fach, nach Abnahme/Inbetriebnahme;
- Für die Pläne ist die Dokumentvorlage 024.00.01 Titelblatt Plan/PAW zu verwenden. Es sind alle Angaben vollständig auszufüllen;
- Sämtliche Pläne für Neubauten, Umbauten und Ausbauten von Verkehrsanlagen entsprechen der VSS Norm 40 033 Projektdarstellung Grundlagen und Anforderungen;
- Die Daten sind so aufzubereiten, dass diese im Geoinformationssystem (GIS) des Kantons Zürich eingelesen werden können. Darstellung sämtlicher Werkleitungen in den Plänen des ausgeführten Werkes entsprechen der SIA-Norm 405 Geodaten zu Ver- und Entsorgungsleitungen, inkl. CAD-Layerstruktur;



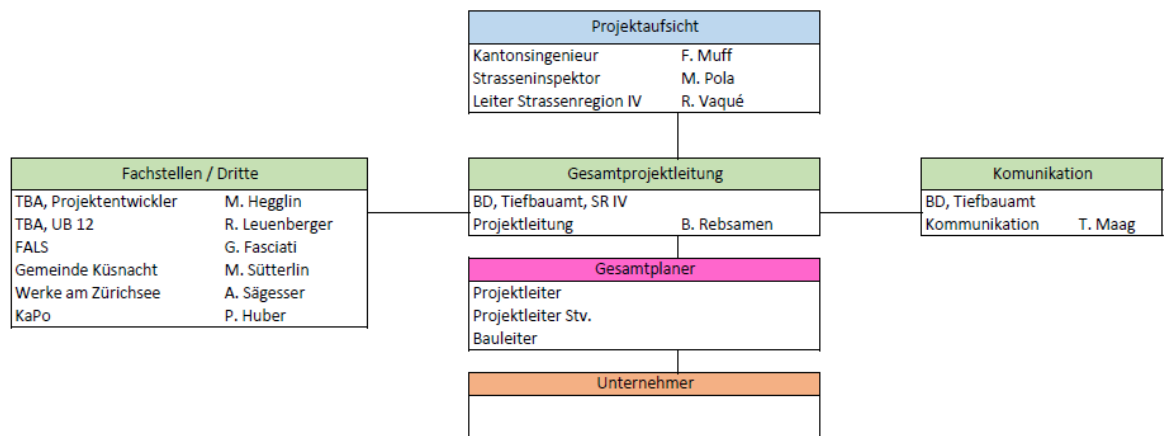
- Für die Darstellung der Strassenentwässerung gilt zusätzlich das Dokument 919.01.01 Normalien zur Datenerhebung (SSEI) des Leitsystems TBA und das Datenreferenzmodell Interlis. Im PAW sind die Leitungen, Leitungsanschlüsse, Schächte inkl. Koten Ein-/ Auslauf, Materialisierung etc. zu beschriften;
- Der CAD-Plan (DXF) ist im Schweizerischen Landeskoordinatensystem (LV95) georeferenziert;
- Auch bei Projekten ohne bauliche Veränderung sind in Plänen festzuhalten:
 - Markierungen und Demarkierungen nach VSS Norm 40 035 Projektdarstellung Signale/Markierung;
 - Signalisationen und Anpassungen oder Aufhebungen von Signalisationen nach VSS Norm 40 035 Projektdarstellung Signale/Markierung;
 - Allgemeine Veränderungen technischer Ausrüstungen;
 - Behindertengerechter Ausbau von Bushaltestellen.

2.3.3 Abgabe PAW

- PAW als PDF 4-fach;
- PAW als CAD-Zeichnung im Format DXF;
- Ausgefülltes Formular 024.00.04 Statistische Ausführungsdaten;
- Ausgefülltes Formular 023.00.01 Erfassung ausgeführte Baumassnahmen;
- Falls vorhanden: Daten in Interlis und / oder GIS-Formaten;

2.4 Weitere Randbedingungen

2.4.1 Projektorganisation



2.4.2 Kontakte extern

Externe Kontakte erfolgen in Abstimmung mit Projektleiter Auftraggeber nach Rücksprache mit der BD-Kom. Die Öffentlichkeitsarbeit erfolgt durch den Auftraggeber mit Unterstützung des Beauftragten.

2.4.3 Sitzungskonzept

Projektsitzungen (Projektierungsphase):	bei Bedarf
Koordinationssitzungen (Projektierungs-/ Ausführungsphase):	bei Bedarf
Bausitzungen (Ausführungsphase):	wöchentlich



Sofern es die Gegebenheiten zulassen kann alle zwei Wochen eine Bausitzung inkl. Erstellung Protokoll und alternierend alle zwei Wochen ein Jour fix ohne Protokoll durchgeführt werden.

Der Protokollentwurf hat zwei Arbeitstage nach der Besprechung dem Projektleiter / Auftraggeber vorzuliegen. Es sind die Vorlagen des TBA zu verwenden.

2.4.4 Projektanforderungen

Allgemeine Projektanforderungen

- Die Übersicht über die Kosten und Kredite wird gewährleistet;
- Termine (Meilensteine) werden definiert, kontrolliert und eingehalten;
- Die geforderten Q-Standards werden in allen Projektphasen durchgesetzt;
- Die Projektrisiken werden laufend überwacht und entsprechende Massnahmen vorgesehen und umgesetzt;
- Der Informationsfluss / die Kommunikation sind sowohl gegen innen als auch gegen aussen sichergestellt.

Projektspezifische Anforderungen

- *Bauarbeiten unter Verkehr*



Teil B: Vorgesehene Vertragsurkunde

siehe separates Dokument